



An der Gesamtschule Heidelberg werden mehr als 750 Schüler unterrichtet

## Gesamtschule Heidelberg

### Hier wird Toleranz großgeschrieben

An der Gesamtschule Heidelberg wird Toleranz großgeschrieben: In jedem Jahrgang gibt es eine Integrationsklasse, die nicht nur von Lehrern, sondern auch von Erziehern, Sonder- und Sozialpädagogen unterrichtet werden. Insgesamt besuchen 750 Schüler die Stadtteilschule, die neben dem Haupt- und Realschulabschluss auch mit dem Abitur nach neun Jahren abgeschlossen werden kann. Die Oberstufe kooperiert mit der Fritz-Schumacher-Schule am Foorthkamp, wodurch insgesamt fünf unterschiedliche Profile angeboten werden.

Gemeinsam mit dem Gymnasium Heidelberg ist die Schule ‚Eliteschule des Fußballs‘. In speziell eingerichteten Sportklassen werden talentierte Schüler in den Schwerpunkten Fußball und Einrad gefördert, wodurch Übungseinheiten mit Lehrern oder externen Trainern Bestandteil des Stundenplans sind. Die verbleibenden Schüler wählen in der neunten Klasse sogenannte Profilklassen. Schulleiterin Helga Smits (52): „Wir unterstützen den individualisierten Unterricht

Deshalb wählen unsere Schüler je nach Begabung eigene Interessenschwerpunkte wie Kunst, Handwerk, Kochen oder Naturwissenschaften.“ Auch das Thema Berufsfindung spielt an der Gesamtschule Heidelberg eine wichtige Rolle: In regelmäßigen Abständen kommen Berufsschullehrer an die Schule, um die Schüler bei Fragen rund um die Berufswahl mit zusätzlichen Informationen aus der Praxis zu unterstützen.

Die Gesamtschule hat eine eigene

Mensa, in der bis zur achten Klasse alle Kinder einer Klasse gemeinsam essen. „Uns ist es wichtig, dass alle zusammen an einem Tisch sitzen und gemeinsam essen. So wird der Klassenverband gestärkt“, sagt Schulleiterin Smits. Die Stundenpläne der teilgebundenen Ganztagschule beinhalten zwei lange Nachmittage pro Woche. Durch die freiwillige Teilnahme an zusätzlichen Sport- und Freizeitangeboten ist eine Betreuung bis mindestens 16 Uhr gegeben.



Schulleiterin Helga Smits (52) zeigt, dass Sport und Kunst an der Gesamtschule Heidelberg gleichermaßen gefördert werden